

**Vorlage Nr. 14/0315**

Federf. Stadtamt: Amt für Integration und Sport

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	Kenntnisnahme	27.08.2014	9

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes  
– Änderung der Geschäftsordnung des Integrationsrates –**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

- I. Der Gremien-/Sitzungsdienst bei der Stadt Gladbeck wird seit vielen Jahren über das Ratsinformationssystem „more!rubin“ abgewickelt. Dies beinhaltet auch die Darstellung und Bereitstellung aller Sitzungsunterlagen im Internet.

Seit dem Jahr 2012 hat sich der Ältestenrat mehrfach mit der Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes/der papierlosen Ratsarbeit befasst. Programmversionen des Sitzungsdienstes wurden aktualisiert, ein kabelloser Internetzugang (Hotspot) in den Sitzungsräumen des Alten Rathauses installiert, eine Pilotgruppe, bestehend aus 10 Ratsmitgliedern der Fraktionen, gebildet.

Seit der Sitzung des Rates am 31.01.2013 arbeitet die Pilotgruppe elektronisch, verzichtet seit dem 2. Sitzungshalbjahr 2013 gänzlich auf Sitzungsunterlagen in Papierform. Alle Sitzungsunterlagen (Einladungen, Vorlagen, Niederschriften etc.) wurden von den Teilnehmern der Pilotgruppe ausschließlich über das Ratsinformationssystem abgerufen. Ein regelmäßiger Austausch hat stattgefunden. Die Resonanz ist überaus positiv.

Auf Empfehlung der Pilotgruppe soll nun eine Umstellung auf den elektronischen Sitzungsdienst erfolgen. Die Beschaffung der technischen Geräte und deren Support erfolgt durch die Mandatsträger (Ratsmitglieder/sachkundige Bürger)/Fraktionen.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Entsprechende Schulungen zum Umgang mit dem Ratsinformationssystem werden kurzfristig durch die Verwaltung angeboten.

Durch den **freiwilligen** Verzicht auf die Zusendung von Sitzungsunterlagen in Papierform können Druck- und Portokosten reduziert werden. Die Einsparung ist abhängig von der Anzahl der Mandatsträger, die davon Gebrauch machen.

Hinweis:

Mandatsträger, die dem elektronischen Verfahren nicht zustimmen, erhalten die Sitzungsunterlagen weiterhin in Papierform.

## II. **Änderung der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- a) Die derzeitige Geschäftsordnung sieht die schriftliche Einladung unter gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung vor. Die Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes macht eine Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse erforderlich.
- b) In § 3 Abs. 1 ist eine redaktionelle Änderung erforderlich.

Es wird vorgeschlagen, die Geschäftsordnung für den Integrationsrat in der in Anlage 1 dargestellten Form zu ändern. Die Änderung bzw. die neu eingefügte Passage ist durch Fettdruck kenntlich gemacht.

**Beschlussentwurf:**

- I. Der Integrationsrat beschließt die Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes ab dem 2. Sitzungshalbjahr 2014. Die Beschaffung der technischen Geräte sowie deren Support ist Angelegenheit der Mandatsträger (Ratsmitglieder/sachkundige Bürger) /Fraktionen.
- II. Die beigefügte Änderung der Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Stadt Gladbeck vom 10.03.2010 wird beschlossen.

Der Bürgermeister  
i. V.

---

Rainer Weichert  
Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

- Integrationsrates
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: